

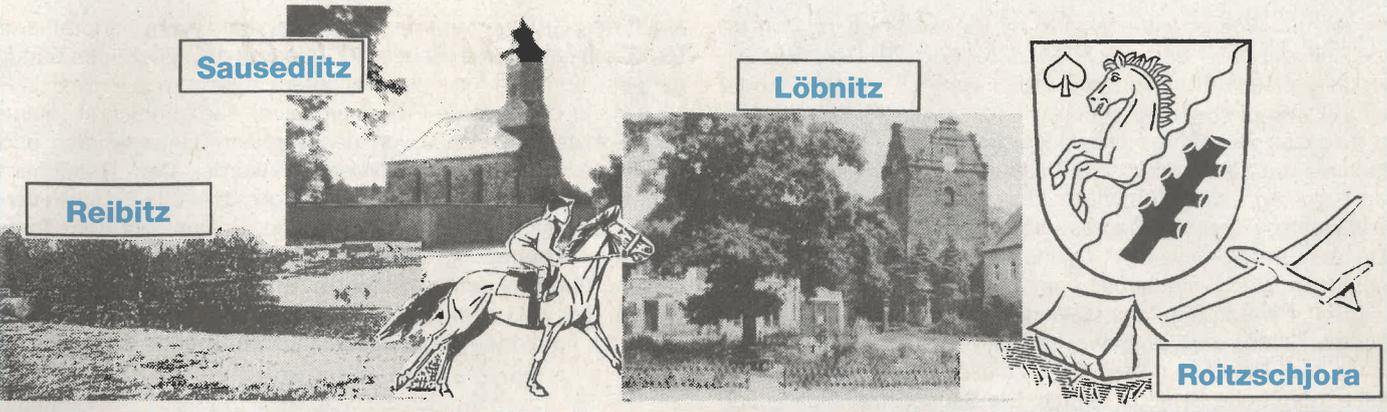
# Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz

Sausedlitz

Löbnitz

Reibitz

Roitzschjora



Jahrgang 2011

Freitag, den 15. Juli 2011

Nummer 7

## *Erster Glockenschlag zur Glockenweihe am 24. Juni in der Kirche Reibitz*



## Einweihungsfeier und Dorffest am 09.07.2011 in Sausedlitz

Am letzten Wochenende feierten die Sausedlitzer ihr Dorffest noch einmal unter dem besonderen Motto: „20 Jahre Wiedergeburt Sausedlitz - „Sausedlitz lebt - Schwein gehabt!“ Grund dafür waren die bewilligten Fördergelder zum Projekt: „20 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ vom Freistaat Sachsen zur Gestaltung einer besonderen Schweine-Skulptur. Am Samstag, um 14.30 Uhr, eröffnete der Bürgermeister, Herr Axel Wohlschläger, das Dorffest mit der Einweihung der Skulptur „Drei tanzende Schweine auf glühenden Kohlen“.

Mitten im Dorf, gegenüber vom Nachbarschaftsladen Ihme, wurde die ehemalige Tagebaulandschaft mit sandigem Boden, Pionierpflanzen mit ausgewählten Gräsern und Zwergkiefern sowie zwei Robinien gestaltet. Aus dieser Fläche ragte die verhüllte 1,5m hohe Skulptur heraus. Die Sausedlitzer Musik- und Theatergruppe sowie der Löbnitzer Männerchor gaben zur Einweihung den musikalischen Auftakt mit der Hymne „Tot geglaubt und neu geboren“. Mit dem letzten Satz: Sausedlitz - lebt! Schwein gehabt“ erfolgte die Enthüllung durch die Jugendfeuerwehr, die die Patenschaft über diese Skulptur übernommen hat. Die drei tanzenden Schweine auf glühenden Kohlen regen natürlich alle zum Schmunzeln an.

Wie bereits berichtet, sollen die tanzenden Schweine darstellen, wie die Bürger sich in der angespannten Wendezeit bewegt haben, ansonsten wären ihre Füße verbrannt. Die Kohlen sollen wieder den Bezug zum Tagebau herstellen. Die Schweine stehen für „Sauptepen“, für die Landwirtschaft und als Glücksbringer.

Nach den Grußworten von Herrn Grabmann vom Landratsamt Nordsachsen und den Sausedlitz - Liedern der „Bechtlofs Band“ ging es dann mit Musik und viel guter Laune zum Sportplatz. Hier stand das weitere Programm unter der Überschrift „Rund ums Schwein“, welches von den Vereinen, Unternehmen und Einwohnern gemeinsam vorbereitet wurde. Den Besuchern konnte dazu Wissenswertes und Lustiges über das Schwein vermittelt werden. Neben Kaffee, Kuchen, Schweinebraten, Tombola, Kinderbetreuung, Schießen und Kegeln durfte eine Ausstellung über die echten Sausedlitzer Schweine natürlich nicht fehlen. Hier gab es Interessantes zur Herkunft, zur Schweinemast, zur Futtermenge und natürlich auch lebende Schweine zu sehen.

Neben den Sausedlitzern halfen auch der Löbnitzer Kindergarten und die Grundschule bei der Programmgestaltung mit. Darauf folgten Modenschauen der Sausedlitzer und der Gäste, die zum Fotografieren anregten. Neben abwechslungsreicher Musik für Jung und Alt gab es auch viel Lustiges, z. B. die Aufführung der 3 mutigen Sausedlitzerinnen zu dem Musikstück „Drei Schweine an der Leine“. Die ausgelassene Dorffeststimmung hielt bis zu den frühen Morgenstunden an. Auf dem Nachhauseweg wurden die Schweine noch einmal aufgesucht, denn jetzt sah man das lodernde Feuer unter den Schweinen. Es war ein gelungenes Fest - ein besonderer Dank geht an alle fleißigen Helfer und Sponsoren. Schwein - gehabt!

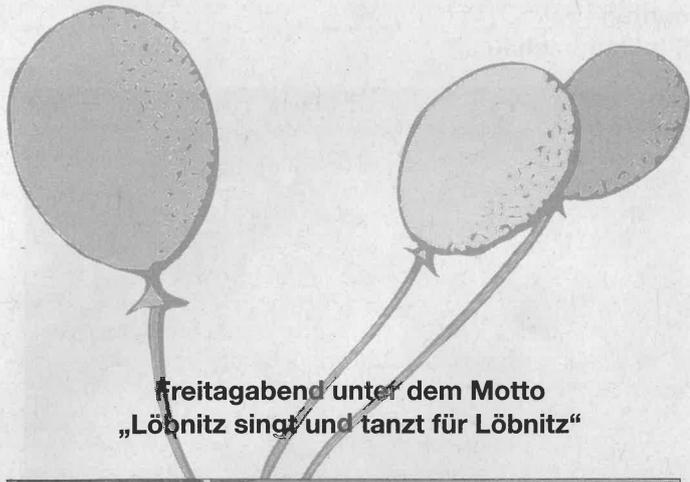
Philipp Strauß



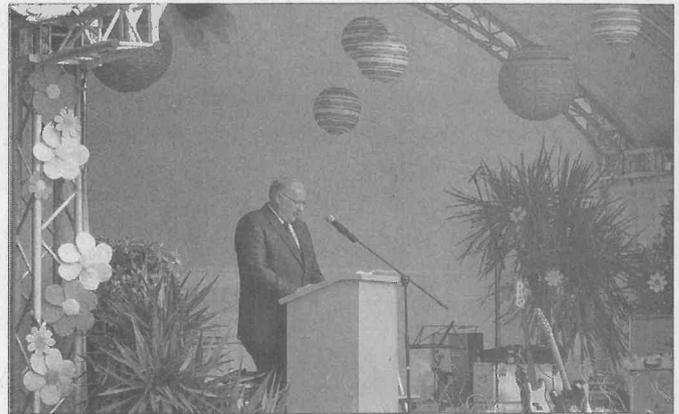
## Impressionen vom 35. Löbnitzer Reit- und Springturnier 2011

Seniorenachmittag im Reitstadion am 17.06.2011





Freitagabend unter dem Motto  
„Löbnitz singt und tanzt für Löbnitz“



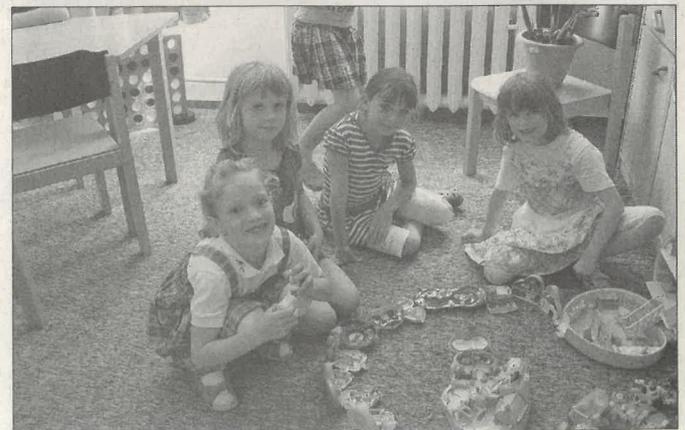
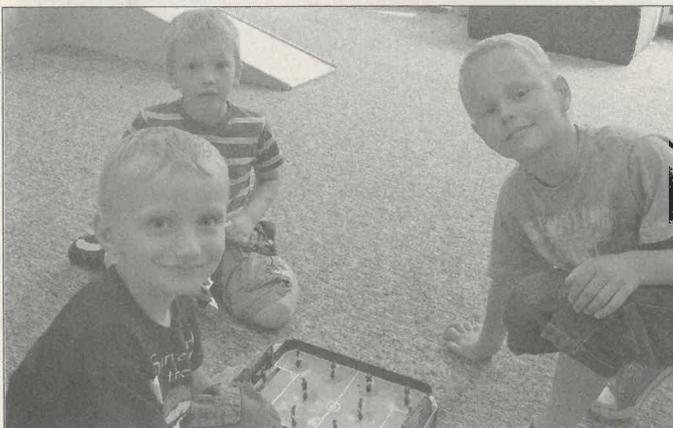
**Samstag/Sonntag  
„Landwirtschaftsumzug, Indianerschau ...“**



**Herzlich willkommen in unserem Hort!**

Endlich war es so weit. Die Schulanfänger des Schuljahres 2011/2012 waren am 7. Juni 2011 mit ihren Eltern zu einer Schnupperstunde in unseren Hort eingeladen. Während Frau Walter in einer Gesprächsrunde mit den Eltern alle Informationen zu unserer Einrichtung weitergab und wichtige Fragen beantwortete, schauten sich die „Neuen“ staunend die Horträume an. Frau Schreiber, die die zukünftige erste Klasse betreuen wird, erzählte den Mädchen und Jungen eine lustige Schmetterlingsgeschichte. Sogleich gestalteten die Kinder bunte Bilder dazu. Natürlich war Spielen in den Gruppenräumen ausdrücklich erlaubt und gemeinsam mit den älteren Hortkindern, die sehr neugierig auf die „Kleinen“ waren, hatten alle viel Spaß. Nun sind es für die Schulanfänger nur noch wenige Wochen bis das neue Schuljahr beginnt. Wir freuen uns auf euch und wünschen den Familien eine wunderschöne Einschulungsfeier.

*Die Hortkinder und Erzieherinnen*



In Raitzschjora feierten das Fest der

„Silbernen Hochzeit“

am 28. Juni 2011

Christine und Frank Jäkel

Der Bürgermeister gratulierte dem Ehepaar ganz herzlich und wünschte noch viele schöne gemeinsame Jahre.

### Interessantes aus der Heimatgeschichte

#### Löbnitzer Kirchenbau

Die ersten Gedingezettel (6. und 18. April) waren geschrieben und die Arbeiten begonnen.

Peinlichst genau wurden über alle Vorgänge Aufzeichnungen geführt. Wer täglich arbeitete, was er arbeitete, wie viele Pferde, Ochsen und Wagen zur Verfügung standen und wer sie stellte. Nicht nur Löbnitzer Bürger halfen beim Kirchbau sondern auch „von Fremden“ war die Rede, wie der Pfarrer von Crina, Herr Magister Caspari und aus Poßdorf Weede und Hoppe. Aus Scholitz schickte man Ochsen- und Pferdegespanne mit 8 Wagen. In der Niederschrift trennte man dann noch Hof- und Schloss- teilarbeiter.

Bevor nun das Dach und die Nordwand des Kirchenschiffes abgetragen wurden, schaffte man zuerst Baumaterial heran. Zu lesen ist darüber: „Die Woche nach Ostern, d. 18. Aprilis 1688 begann man Bruchsteine zu holen“.

Mit dem Abtragen des Daches und der Mauer wurde am 24. April begonnen. „Zum einreißen ist der Anfang gemacht worden, nach Quasimodogeniti, den 24. Aprilis 1688“. Schon am 8. Mai wurde die Mitternachtsseite (Nordwand) „eingerissen“ und der Schutt musste „geführt“ (weggeräumt) werden. Am 18. Mai (dienstags) ist der erste Grundstein gelegt worden von Alexander und Johann Erich von Schönfeld. Am 18. Juli wurde vermerkt: „Anfangen zu rüsten und das Bawholz in die Höhe geführt. Johann Ernst von Schönfeld weg war, so ist der Schloßschenker an das Seil gespannt“.

„Als am 16. Juli die Kornernte an ging, mußten diejenigen bei der Kirche fröhnen so bis jetzt frey waren. Dabei waren auch 7 Sorgsche Drescher.

Bevor der „eichene Anker“ hinauf gebracht wurde, waren aus Eilenburg Nägel zu hohlen.

Dann endlich am 9. August ist der „eichene Anker hinnauff geführt“ worden.

Am 10. August 1688 und ebenso am 18. August wurde wegen starkem Regen nicht gearbeitet. Eine weitere Pause gab es bereits am 13. Aug. „Feierabend, weil kein Stein vorhanden“ war.

Am 2. Sep. hat der „Maurer auffn Schloß gearbeitet, ist der Kalkstoßer nicht an der Arbeit geweßen“.

„Da am 17. September in Bitterfeld Markttag war, hat keiner der Maurer gearbeitet, und am 18. August arbeitete der Meister Michel allein“.

Einen freien Tag bekam man, und darüber ist zu lesen: „Herr Müller machte 1 tag frey, weil er daß Seil und den Kloben mit aus Delitzsch genommen“.

Am 4. Oktober wurden 600 Dachsteine geholt und die „4 Schwibbogen aus dem Grund“ waren außzumuern.

Ebenso sind 2 Fenster der „alten Wand“ (eins ist zum Teil 2010 wieder freigelegt worden) zugemauert.

Der letzte Arbeitstag im Jahr 1688 war der 1. November. Mit den Arbeiten wurde wieder am 9. April 1689 begonnen.

Im gleichen Monat mussten wieder Bruchsteine aus „Mildenstein“ geholt werden, um die Arbeiten fortsetzen zu können. Nun wurde auch wieder Bauholz in die Höhe geführt. Im Juni ist der Anfang zum Richten gemacht und am 17. Juni hat der Meister Michael allein am Simß gearbeitet.

Die Latten aus Brösa sind im Juli geholt worden und am 2. September wurde dem „Zimmermann beim Latten zugelangt“. Dafür sind am 6. und 19. August Nägel „zu Eilenburg geholet“.

Am 5. Oktober 1689 wurde „aufgeräumt“ und „ende der Bauarbeiten“ (am Rohbau).

Danach begannen die Arbeiten im Kirchraum. Auch dafür wurde das „Gedinge“ aufgeschrieben, für die „benöthigten Fenster und die Glaser-Arbeit“ am 27.02.1691. „Zu unserer Kirchdecke benöthigte Tischer-Arbeit (Deckenbretter) ist der Auftrag am 27. Aprilis 1691 unterschrieben worden. Dann am 26. Oktober 1691 wurden die Arbeiten an der PohrKirche (Emporen) nebenst dem Schüler Chor beauftragt. Über das Ausmalen der Decke ist nur bekannt, dass Herr Schilling 1. Thlr. „zum Angeld geben wegen der Kirchen Mahlerey“ am 5. Marty 1691. Am 9. August 1691 dem Meister George Stoyen das Tischergehalt von Hanß Sommern (kirchvater) erhalten. Damit konnte auch Christian erst nach dem 9. August mit seiner Arbeit beginnen, 1692, am 23. August, sind dann die beyden Tischern beauftragt worden, die Kirchen innen „zu brettern und Weiberstühle zu verfertigen“.

In den nächsten Amtsblättern wird darüber berichtet.

S. W.

### Amtliche Mitteilungen

#### Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen

#### Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde: Löbnitz 2010

##### 1. Kindertageseinrichtungen

##### 1.1 Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h In €	Kindergarten 9 h In €	Hort 6 h In €
erforderliche Personalkosten	601,24 €	277,50 €	162,33 €
erforderliche Sachkosten	151,69 €	70,01 €	40,96 €
erforderliche Betriebskosten	<b>752,93 €</b>	<b>347,51 €</b>	<b>203,29 €</b>

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten

(z. B. 6-Stunden-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebsextern für 9 Stunden)

##### 1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h In €	Kindergarten 9 h In €	Hort 6 h In €
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,20 €	103,30 €	60,40 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	431,73 €	94,21 €	42,89 €

##### 1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenuml.

##### 1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €	
Abschreibungen		
Zinsen		
Miete		
Personalkostenumlagen		nicht ermittelt
Gesamt		

**1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat**

	Krippe 9 h In €	Kindergarten 9 h In €	Hort 6 h In €
Gesamt	nicht ermittelt	nicht ermittelt	nicht ermittelt

**2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG****2.1 Aufwendungsersatz je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h In €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	400,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	5,96 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	
<b>Aufwendungsersatz</b>	<b>405,96 €</b>

**2.2 Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h In €
Landeszuschuss	150,00 €
Elternbeitrag	159,50 €
Gemeindeanteil	96,46 €

**Landkreis Nordsachsen**

Landratsamt Nordsachsen, Bereich Landrat, Amt für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, 04855 Torgau

Torgau, den 18.07.2011

Telefon: (03 42 1) 7 58 10 80  
 Fax: (03 42 1) 7 58 85 10 81  
 E-Mail: Martina.Rentzsch@lra-nordsachsen.de  
 Bearbeiter: Frau Rentzsch  
 Haus/Zimmer: Flügel C, Zi. 423  
 Aktenzeichen: 780.21

**Öffentlicher Hinweis****Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe**

Über die Genehmigung zur Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

Gemarkung (Gemeinde)	Flurstücks-Nr.	Größe in ha	Nutzungsart gem. Angaben im Vertrag/Katasterkarte
Roitzschjora Flur 1 (Gde. Löbnitz)	135/4	1,0432	Ackerland
Roitzschjora Flur 1 (Gde. Löbnitz)	135/5	1,0241	Ackerland

Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, dem **Landratsamt Nordsachsen, Amt für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus**, bis zum **28.07.2011** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Rentzsch  
SGL Landwirtschaft

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

**Informationen der Gemeindeverwaltung****Mitteilung der Finanzverwaltung**

Wir möchten an den Fälligkeitstermin 15.08.11 für die Grundsteuer A, B und an die Gewerbesteuer erinnern.  
 A. Wohlschläger  
 Bürgermeister

**Achtung Schulanfänger 2012!**

Liebe Eltern,  
 alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2005 und dem 30. Juni 2006 geboren wurden und polizeilich in der Gemeinde Löbnitz gemeldet sind, müssen zur Einschulung in der Grundschule angemeldet werden.

Kinder, die bis zum 30. September 2006 geboren wurden, können ebenfalls zur Einschulung angemeldet werden.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit!

**Die Anmeldung erfolgt  
 am Mittwoch, 31.08.2011 und  
 am Montag, 05.09.2011  
 von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
 im Sekretariat der Grundschule.**

Sollten Sie während dieser Zeit verhindert sein, ist nach telefonischer Absprache (03 42 08/7 21 26) auch ein anderer Termin möglich.

Mit freundlichen Grüßen  
 Kathrin Nagel  
 Schulleiterin

**Informationen und Mitteilungen****Pressemitteilung der Agentur für Arbeit Leipzig**

Nr. 134

Leipzig, den 7. Juli 2011

**Freie Lehrstellen im Angebot - Aktionstage****Zerspanungsmechaniker/in**

Deutsch, Mathe, Physik 2 - 3, Englisch min. 3, Ausbildungsort: Bad Dübren

Ansprechpartner: Herr Peter Brendler, Tel.: 0 34 23/65 16 33

**Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Nutzfahrzeugtechnik**

Mittlere Reife, Durchschnitt min. 3,0, Ausbildungsort: Delitzsch

Ansprechpartnerin: Frau Sandra Kühnrich, Tel.: 03 42 02/3 32 15

**Mechaniker/in - Land- und Baumaschinentechnik**

Mittlere Reife, Durchschnitt min. 3,0, Ausbildungsort: Delitzsch

Ansprechpartnerin: Frau Sandra Kühnrich, Tel.: 03 42 02/3 32 15

**Gebäudereiniger**

Hauptschulabschluss, Notendurchschnitt 3, Ausbildungsort: Borna

Ansprechpartnerin: Frau Diana Seeling, Tel.: 0 34 33/25 21 07

**Textilreiniger/in**

Mittlere Reife, Ausbildungsort Geithain

Ansprechpartnerin: Frau Ramona Pesch, Tel.: 03 43 41/4 78 72

**Sport- und Fitnesskaufmann/-frau**

Mittlere Reife

Ansprechpartnerin: Frau Yvonn Scholz, Tel.: 03 41/91 31 02 61

**Kaufmann/-frau - Bürokommunikation**

Mittlere Reife, Deutsch: 2, Mathematik: 2, Englisch: 2

Ansprechpartnerin: Frau Andrea Brenne, Tel.: 03 41/91 31 02 37

**Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung**

Abitur, Mathematik: 3

Ansprechpartnerin: Frau Andrea Brenne, Tel.: 03 41/91 31 02 37

**Lacklaborant/in**

Mittlere Reife

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Meder, Tel.: 03 41/91 31 02 21

**Zerspanungsmechaniker/in**

Mittlere Reife, guter Notendurchschnitt, insbesondere Mathe und Physik

Ansprechpartnerin: Frau Andrea Lang, Tel.: 03 41/91 31 02 16

**Gebäudereiniger/in (Glas- und Gebäudereiniger/in)**

Hauptschule

Ansprechpartnerin: Frau Miriam Thiele, Tel.: 03 41/91 31 02 19

**Nächster Aktionstag****Angebot Lehrstelle am 28. Juli**

Die Arbeitsagentur und das Jobcenter Leipzig machen dir ein ganz besonderes Angebot. „Du suchst eine Lehrstelle und hast bisher kein Glück gehabt. Dann komm zu uns. Wir haben alles aufgefahren, um dir zu helfen“, wirbt der Sprecher der Agentur für Arbeit Leipzig Hermann Leistner.

Am 28. Juli von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Georg-Schumann-Straße 171 bis 175 (Axis-Passage), in Leipzig, Aufgang B, 2. Etage, Bereich 1 warten auf dich die freien Lehrstellen. Da ist sicher auch für dich etwas dabei. Lass dir die Chance nicht entgehen und pack deine Zukunft an.

Der Besuch ist ohne Anmeldung möglich. Du kannst auch deine Eltern mitbringen. Und natürlich ist das Angebot kostenlos.

Der letzte Aktionstag ist am 11. August wie immer um die gleiche Zeit und am gleichen Ort.

„Zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch und um herauszufinden, wo deine Talente liegen und was du damit anfangen kannst, empfehle ich dir unbedingt einen Klick in das Internet, auf unsere Seiten [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) und [www.ich-bin-gut.de](http://www.ich-bin-gut.de). Das sind die besten Seiten rund um das Thema Ausbildung“, rät Leistner.

Mit freundlichen Grüßen aus Leipzig

Presse und Marketing

Telefon: 03 41/91 32 01 00

Telefax: 03 41/91 32 01 99

E-Mail: [Leipzig.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Leipzig.PresseMarketing@arbeitsagentur.de)

Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

**Besucheradresse**

Agentur für Arbeit Leipzig

Georg-Schumann-Str. 150

04159 Leipzig

**Postanschrift**

Agentur für Arbeit Leipzig

04086 Leipzig

Die Forstwirtschaft besitzt im ländlichen Raum eine wichtige Funktion als Arbeitgeber und Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und Stabilität. Mit der Beitragssteigerung der LBG MOD sind Forstwirtschaft und gleichzeitig die damit verbundene Arbeitsplätze gefährdet. Holz als nachwachsender Rohstoff ist schon jetzt ein grundlegender Bestandteil regionaler Wirtschaftskreisläufe, dessen Bedeutung perspektivisch noch steigen wird. Der Sächsische Waldbesitzerverband wird sich in diesem Zusammenhang gemeinsam mit den anderen Landesverbänden der neuen Bundesländer für eine Prüfung der Beitragserhebung seitens der LBG MOD einsetzen.

**Beispiele:**

kleiner Forstbetrieb mit 25 ha Waldfläche (Härtefallregelung und Bundeszuschüsse nicht wirksam):

Beitrag 2009: 77,60 €

Beitrag 2010: 208,69 €

mittlerer Forstbetrieb mit 60 ha Waldfläche (Härtefallregelung nicht wirksam):

Beitrag 2009: 130,38 €

Beitrag 2010: 315,71 € perspektivisch ohne Bundeszuschüsse 444,87 €

großer Forstbetrieb mit 500 ha Waldfläche:

Beitrag 2009: 793,13 €

Beitrag 2010; 822,70 € perspektivisch ohne Härtefallregelung und Bundeszuschüsse 3.413,89 €

**„Erfurter Erklärung“ des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR)****Stellungnahme des Sächsischen Waldbesitzerverbandes**

Mit der „Erfurter Erklärung“ fordert der Deutsche Forstwirtschaftsrat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung in Erfurt am 21.06.2011 neue Strategien für die deutsche Forstwirtschaft und eine entsprechende Kurskorrektur bei der Umsetzung der Waldstrategie 2020.

Der Sächsische Waldbesitzerverband e. V. (SWBV) als Mitglied des DFWR begrüßt die einstimmige Positionierung der deutschen Forstwirtschaft gegen eine pauschale und fachlich nicht begründete Stilllegung von Waldflächen und die damit verbundene Einschränkung der naturnahen und nachhaltigen Holzproduktion. Pauschale Forderungen nach Stilllegungen müssen begründet durch den bereiten politischen und gesellschaftlichen Konsens, welcher im Zuge der angestrebten Energiewende entstanden ist, klar abgelehnt werden. Holz als nachwachsender Rohstoff wird von der sächsischen Forstwirtschaft nachhaltig und unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes bereitgestellt. Forstwirtschaft ist ein wichtiger Motor bei der Erhaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes.

Entgegen der Argumentation des Naturschutzes führt Forstwirtschaft nicht zu einer Beeinträchtigung unserer Wälder sondern vielmehr zur einer Erhöhung der Holzvorräte, zu einer Mehrung der Waldfläche und durch unterschiedliche Waldstrukturen zu einer Erhöhung der Biodiversität. Unverständlich ist in diesem Zusammenhang, dass der Naturschutz auf der einen Seite Flächenstilllegungen fordert, dies wird mit dem Schutz der natürlichen Entwicklung begründet, auf der anderen Seite aber mit hohem finanziellen Aufwand potenzielle Waldflächen freihält und dadurch einer natürlichen Entwicklung entgegenwirkt. Diesen Zielkonflikt sollte der Naturschutz auflösen und berücksichtigen, dass die sächsische Forstwirtschaft parallel zur Bewirtschaftung der Wälder Anforderungen des Naturschutzes in Naturschutz, FFH- und Vogelschutzgebieten erfüllt.

**Es kann nicht Wildnis und natürliche Entwicklung gefordert werden und gleichzeitig anthropogene durch Bewirtschaftung entstandene Biodiversität konserviert werden.**

Das Erfolgsmodell einer nachhaltigen Forstwirtschaft in Sachsen, ist nicht in Frage zu stellen. Vielmehr sollte die über Generationen erfolgte verantwortungsvolle Forstwirtschaft, welche erst zum Erhalt der jetzt als schützenswert angesehenen Wälder geführt hat, angemessen durch die Gesellschaft honoriert werden.

Sächsischer Waldbesitzerverband

**Beitragserhöhung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland****gefährdet die Erwerbsforstwirtschaft in den neuen Bundesländern**

Die drastische Beitragserhöhung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland (LBG MOD) führt zu einer dramatischen Verschlechterung für die Erwerbsforstwirtschaft in Sachsen.

Mit Beitragssteigerungen von bis 425 % stehen die ca. 74.000 Privat- und Körperschaftswaldbesitzer in Sachsen teilweise vor existenziellen Problemen. Vor allem kleine und mittlere Familienbetriebe sind momentan besonders hart betroffen. Diese Situation wird sich zukünftig noch verschärfen. Mit dem Wegfall der Härtefallregelung und dem Abschmelzen der Bundeszuschüsse erfolgt in den nächsten Jahren einer weitere Verschlechterung, dann auch für größere Forstbetriebe mit eigenen Arbeitskräften. Gleichzeitig sind auch die ca. 130 forstlichen Lohnunternehmer mit ca. 1.500 Beschäftigten von dieser Entwicklung betroffen.

**Zusatzinformation:**

Der Sächsische Waldbesitzerverband e. V. vertritt die berufsständischen, rechtlichen und forstpolitischen Interessen der mehr als 74.000 kommunalen, privaten und kirchlichen Waldbesitzer in Sachsen.

Der Privatwald nimmt ca. 45 % (234.212 ha) der Waldfläche Sachsens ein. 8 % (41.312 ha) des Waldes befinden sich im Eigentum kommunaler Körperschaften, 2 % entfallen auf den Kirchenwald.

**Anlage: „Erfurter Erklärung“ des DFWR****„Erfurter Erklärung“**

verabschiedet durch die Vertreter aller forstlichen Verbände und Institutionen Deutschlands auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) am 21. Juni in Erfurt.

**Energiewende und Klimawandel erfordern neue Strategien für den Wald**

Seit der Katastrophe von Fukushima findet in Deutschland ein Umdenken statt. Unsere Gesellschaft will über alle Parteigrenzen hinweg die Energiewende unter Einhaltung der von der Bundesregierung und Bundesländern beschlossenen klimapolitischen Ziele. Hierbei kommt den Wäldern und damit dem nachwachsenden Rohstoff Holz eine besondere Bedeutung zu. Damit unsere Wälder diese wichtige Rolle erfüllen können, müssen vorhandene Strategien überprüft und neue Strategien zielgerichtet entwickelt werden. Die deutsche Forstwirtschaft fordert daher eine Waldstrategie 2020, die die dringend notwendige Kurskorrektur in der nationalen Waldpolitik unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte einleitet:

1. Die Multifunktionalität unserer Wälder und deren nachhaltige Bewirtschaftung sind grundsätzlich auf ganzer Fläche zu erhalten. Deshalb lehnen wir eine fachlich nicht begründete und pauschale Herausnahme von Waldflächen aus der forstlichen Bewirtschaftung strikt ab.
2. Um der Bedeutung des nachwachsenden Rohstoffs Holz angesichts der Endlichkeit fossiler Ressourcen und der Sorgen um das Weltklima gerecht zu werden, sind die Rahmenbedingungen für die Forstwirtschaft deutlich zu verbessern.

**Erläuterung:**

1. Holz ist Deutschlands bedeutendster nachwachsender Rohstoff. Seine Produktion und Bereitstellung erfolgen im Rahmen nachhaltiger Forstwirtschaft. Im „Cluster Forst und Holz“ bestehen über 1 Million Arbeitsplätze, insbesondere im ländlichen Raum.
2. Im Unterschied zur Waldvernichtung auf internationaler Ebene hat sich die Waldfläche in Deutschland in den letzten 50 Jahren erheblich ausgeweitet. Die Holzvorräte in den Wäldern haben sich verdoppelt und sind die höchsten in ganz Europa.
3. Zwei Drittel der Wälder Deutschlands sind bereits heute einer Schutzkategorie (z. B. Naturschutzgebiet, FFH- und Vogelschutzgebiet) zugeordnet, die wesentlich dem Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt dienen. Die naturnahe, nachhaltige und multifunktional ausgerichtete Waldbewirtschaftung durch Waldbesitzer und Forstleute hat in Deutschland nachweisbar zu ökonomisch ertragreichen und ökologisch wertvollen Wäldern geführt. Dazu gehören auch bereits seit Jahrzehnten mit Augenmaß betriebene freiwillige Naturschutzleistungen der Waldbesitzer, die Bereitstellung vielfältiger Ökosystemdienstleistungen ihrer Wälder für die Gesellschaft und ihr herausragender Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.
4. Pauschale Flächenstilllegungen haben negative Auswirkungen auf die Rohstoffversorgung sowie auf Arbeitsplätze und Wertschöpfung, insbesondere in den jeweils betroffenen ländlichen Regionen. Für alle Waldbesitzer - und dazu gehören auch die öffentlichen Haushalte - bedeuten Flächenstilllegungen gravierende Einnahmeverluste, ohne dass Aufwendungen für z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen gemindert werden.
5. Bisher nachhaltig genutzte Wälder aus der naturnahen Bewirtschaftung zu nehmen, steht im Widerspruch zu den

Forderungen nach einer verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und nach Beiträgen des Waldes zum Klimaschutz. Nicht eine „Zwei-Klassen-Waldwirtschaft“, sondern die Multifunktionalität unserer Wälder ist das herausragende Kennzeichen des Erfolgsmodells „Deutsche Forstwirtschaft“.

**Zusatzinformation:**

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) gibt der Forstwirtschaft eine Stimme. Er ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet für den DFWR, dass Pflege und Bewirtschaftung der Wälder im Interesse eines gesunden, stabilen und leistungsfähigen Zustandes, der Multifunktionalität durch Nutzung, Schutz und Erholung und im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes erfolgen - in der Gegenwart und in der Zukunft. Dies ist die Basis für rund 2 Millionen Waldbesitzer in Deutschland, die eine Waldfläche von 11,1 Millionen Hektar - das sind rund 31 % des Bundesgebietes - bewirtschaften. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [www.dfwr.de](http://www.dfwr.de).

**Vereinsnachrichten****FFW Löbnitz**

Versammlung am 05.08.11 und am 02.09.11 um 20.00 Uhr

**FW Reibitz**

Versammlung am 19.08.11 und am 16.09.11 um 19.00 Uhr

**FW Sausedlitz**

Versammlung am 19.08.11 und am 16.09.11 um 19.00 Uhr

**Die Glocke ertönt wieder ...**

Die Kirchengemeinde, der Förderverein und die Kantorei Löbnitz laden seit einigen Jahren zum Johannistag (24. Juni) in die Kirche nach Reibitz ein.

Das Sommer- und Gemeindefest hatte in diesem Jahr einen besonderen Höhepunkt - die Glockenweihe.

Nach mehr als 20 Jahren, in denen die Reibitzer Glocke nicht geläutet werden konnte, erklang sie als vorerst letzter Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten wieder über dem Ort. Viele Reibitzer und Gäste feierten dieses Ereignis in einem Gottesdienst. Mit einer Filmdokumentation (Dank an Herrn Harald Otto und Herrn Ingmar Ihle) zur Erinnerung an die 11-jährige Bauzeit konnten die Anwesenden verfolgen, welche große Anstrengung die Sanierung bedeutete und wie hoch die Kosten waren.

Das kam auch in den Grußworten vom stellv. Superintendenten Pfr. Taatz, dem Architekten Herrn Rüdiger und der Denkmalschutzbehörde Herrn Dr. Liebau zum Ausdruck. Gedankt sei nochmals den engagierten Mitgliedern des Kirchenrates, des Fördervereines, der Kantorei, stellvertretend die Baufachleute der Firma Zimmerei Bernhard Ehrler aus Löbnitz, den Bürgermeistern Frau Prautzsch und Herrn Wohlschläger und nicht zuletzt interessierten, hilfsbereiten und spendenfreudigen Reibitzern.

Mit einem dankbaren und fröhlichen Grillfest im Kirchengarten endete der Johannistag. Die Kirche ist mitten im Dorf geblieben. Auch in Zukunft wird sie Mittelpunkt der Gemeinde sein.

*Ch. Hentsch für den Förderverein zur Erhaltung der Kirchen im Kirchspiel Löbnitz*

Nächster Erscheinungstermin:

**Freitag, der 16. September 2011**

Nächster Redaktionsschluss:

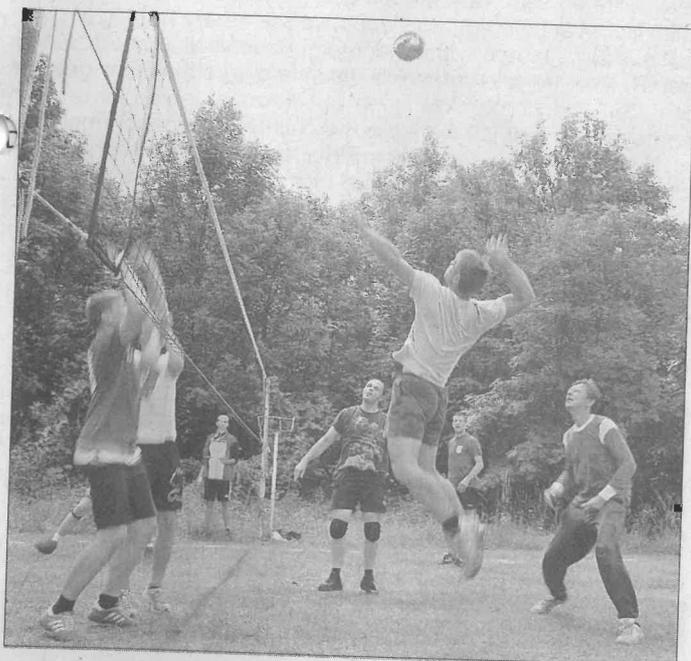
**Freitag, der 9. September 2011**



### 31. Volleyballturnier in Sausedlitz

Am vergangenen Wochenende zog es insgesamt achtzehn Teams in den Löbnitzer Ortsteil Sausedlitz, um Volleyball zu spielen und Spaß zu haben. Darunter waren auch wieder ein Damen- und ein Herren-Team aus dem Nachbarland Tschechien, die unserer langjährigen Freundschaft die Treue halten.

In diesem Jahr gab es 3 Gruppen mit je 6 Mannschaften. Bei den Damen qualifizierten sich unsere tschechischen Gäste vor den ESV Damen aus Delitzsch und den Lindenthalern direkt in die Endrunde. Am zweiten Netz setzte sich der VV76 Wolfen gegen die TSG Taucha und unsere LSG Volleyhasen durch. Die Damen aus Lindenthal nutzten Ihre Chance, um durch die Zwischenrunde (Spiel der Zweitplatzierten gegeneinander) doch noch in die Pokalrunde zu kommen. Und dort war dann die Überraschung perfekt. In spannenden Kämpfen mit knappen Satzergebnissen gelang es den Mädels aus Lindenthal, erstmals den Siegerpokal zu holen und den Vorjahressieger Wolfen auf den zweiten Platz zu verweisen.



Im Traditionsturnier der Herren gelang es Cista (Tschechien) gegen ein stark verjüngtes Team aus Doberschütz und den Alt-herren aus Tiefensee ohne Satzverlust durch die Vorrunde zu kommen. Am anderen Netz zogen ebenfalls ohne Satzverlust die Laus(z)iger Volleyballer an den Bechtloffs & Co. und der B-Mannschaft der Rinckart-Atzen aus Eilenburg vorbei. Beim Kampf der Zweitplatzierten konnten die jungen Spieler im Doberschützer Team ihre Schnelligkeit ausspielen und die Mannen um der Familienstamm der Bechtloffs mit 2 : 0 Sätzen besiegen. Die Finalrunde hätte spannender nicht sein können. Alle Begegnungen endeten mit einem 1 : 1, sodass wieder einmal die kleinen Punkte über den Turniersieg entschieden. Mit nur 4 Zählern gelang es erstmals den Laußigern, einen Pokal zu ergattern und freuten sich genau wie die Doberschützer, die mit dem dritten Platz ebenfalls zum ersten Mal einen Pokal mit nach Hause nehmen konnten.

Im offenen Turnier der Herren wurden die GSVE-Männer unter dem Synonym „Der letzte Rest“ ihrer Favoritenrolle gerecht und verwiesen Sandersdorf und Löbnitz auf die Plätze. An Netz 4 drängte das A-Team der Rinckart-Atzen an die Gruppenspitze. Lindenthal hielt sich die Chance als Zweiter offen. Die Turnier-Neulinge der SG Seehausen wurden zwar nur Dritter, hatten aber Spaß am Spiel und wollen 2012 gern wiederkommen. In der Finalrunde mussten zwischen den Delitzschern und den Ex-Gymnasiasten aus Eilenburg ebenfalls die kleinen Punkte über den Siegerpokal entscheiden, der mit 5 Punkten an die Rinckart-Atzen ging. Lindenthal freute sich über einen verdienten dritten Platz.



Ergebnisse:

**Gruppe A**

1. Rinckart-Atzen 1
2. „Der letzte Rest“
3. Lindenthal

**Gruppe B**

1. Laußig
2. Cista
3. Doberschütz

**Gruppe C**

1. Lindenthal
2. Wolfen
3. Cista

Im Vergleich zum Vorjahr wurde in allen drei Turnieren auf einem höheren Niveau gespielt und das Event ging mit einigen finalen Überraschungen bei regenfreiem Wetter zu Ende. Fotos von diesem Event gibt es in Kürze unter [www.loebnitz-volley.de](http://www.loebnitz-volley.de).

Somit bedanken sich die Volleyballer der LSG Löbnitz bei allen Gästen, Helfern, den Spielerfrauen, der gastronomischen Betreuung durch die Familie Ihme, der Gemeinde Löbnitz und vor allem bei den Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht denkbar ist.

Wer als Zuschauer oder aktiver Sportler Interesse am Volleyball hat, ist in der LSG Löbnitz herzlich willkommen. Einfach unter o. g. Website informieren und Kontakt mit uns aufnehmen oder ab August auf ein Schnuppertraining in unserer Halle vorbeikommen.  
*T. Bechtloff*

## LSG Löbnitz e. V.

### Abteilung Kegeln

**Günther-Jordan-Pokal**

Bei Sachsen Leipzig trafen sich vier Mannschaften vormittags und 4 Mannschaften nachmittags. Die Löbnitzer hatten einen großen Tag erwischt. Gleich mit dem ersten Starter gingen sie in Führung und bauten diese mit jedem weiteren Starter aus. Am Ende kam das beste Ergebnis aller 8 Mannschaften heraus. Platzierung 1. Gruppe: 1. LSG Löbnitz 1777 Kegel (S. Recktenwald 470, C. Bauer 451, R. Teuscher 432 und Ron. Rothe 424 Kegel), 2. Elstertrebritz 1684 Kegel (Stenzel 427 Kegel), 3. Hohnstädter SV (Künne 433 Kegel), 4. KSV Leipzig 1489 Kegel (Fahring 395 Kegel).

Platzierung 2. Gruppe: 1. Chemie Böhlen 1719 Kegel (Mocher 459 Kegel), 2. Paunsdorfer SV 1719 Kegel (Tänzer 449 Kegel), 3. BG Tauscha 1694 Kegel (Schubert 439 Kegel), 4. Olympia Leipzig 1670 Kegel (Bergel 443 Kegel).

**Kreispokal in Eilenburg**

**KV Eilenburg II. 1607 Kegel - LSG Löbnitz II. 1664 Kegel**

Die Löbnitzer gingen gleich mit dem Starterpaar mit 79 Kegel in Führung. Da die Schlussstarter fast gleich spielten, kam ein Sieg von 77 Kegel für die Löbnitzer heraus. Mit diesem Sieg stehen die Löbnitzer im Endspiel gegen den Radefeler SV.

Ergebnisse Eilenburg: M. Heisler 368, A. Schmidt 422, P. Spott 404 und C. Sieger 413 Kegel. Ergebnisse Löbnitz: H. Hering 465, R. Dudziak 404, V. Gensichen 397 und M. Uhde 418 Kegel.

**Kreispokal - 3. Runde Damen**

**KSV Sausedlitz 1589 Kegel - LSG Löbnitz 1588 Kegel**

In Sausedlitz trafen sich zwei gleich starke Teams. Immer wieder wechselte die Führung. Am Ende siegten die Sausedlitzerinnen glücklich mit einem Kegel.

Ergebnisse Sausedlitz: Hoffmann 386, Keppner 417, Kaschmirzek 398 und Engler 388 Kegel. Ergebnisse Löbnitz: R. Frauß 405, K. Bähner 383, H. Böhm 385 und S. Rosenbaum 415 Kegel.

### Finale Kreispokale Männer in Delitzsch

#### LSG Löbnitz II. 1639 Kegel - Radefelder SV II. 1642 Kegel

Beide Mannschaften waren gleich stark. Die Radefelder gingen mit dem ersten Paar mit 33 Kegel in Führung. Nun begann für die Löbnitzer die große Aufholjagd. Mit jeder Kugel verkürzten die Löbnitzer den Rückstand. Am Ende mussten sie sich mit 3 Kegel geschlagen geben.

Ergebnisse Löbnitz: M. Poduschnik/H. Hering 389, R. Dudziak 396, M. Uhde 411 und V. Gensichen 443 Kegel. Ergebnisse Radefeld: R. Patitz 381, R. Schmieder 437, U. Fiedler 382 und J. Weber 442 Kegel.

### Großes Turnier mit Spitzenleistungen

Als erste Mannschaften gingen KSV Buna Schkopau gegen LSG Löbnitz II. an den Start. Hier gab es einen großen Kampf. Bis zum vierten Starter lagen die Löbnitzer in Führung. Erst durch das große Aufspielen des 5. und 6. Starters gingen die Schkopauer mit 40 Kegel in Führung. Die nächsten Starter waren die Mannschaften von KSV GW Wolfen, SV Lpok Nossen und die I. Löbnitzer Mannschaft. Jetzt versuchten alle Mannschaften, die 2602 Kegel von Schkopau zu überspielen. Die Wolfener waren nach drei Startern abgeschlagen. Nun gab es nur noch einen Zweikampf zwischen Nossen und Löbnitz um den Turniersieg. Beide Mannschaften kämpften bis zur letzten Kugel. Am Ende waren die Löbnitzer erfolgreich vor Schkopau und Nossen. 13 Spieler spielten über 430 Kegel.

Platzierung: 1. LSG Löbnitz 2616 Kegel (R. Teuscher 435, M. Poduschnik 425, S. Recktenwald 418, M. Koch 435, Ron. Rothe 461 und M. Uhde 442 Kegel), 2. Buna Schkopau 2602 Kegel (Plaul 459 und Hochmuth 456 Kegel), 3. SV Lok Nossen 2593 Kegel (Hofmann 442, Kiebach 460 Kegel), 4. LSG Löbnitz II. 2562 Kegel (V. Gensichen 446, C. Bauer 466 Kegel), 5. KSV GW Wolfen 2448 Kegel (Schrader 423, Neuendorf 433 Kegel) und 6. KSV Co. Bitterfeld ohne Wertung.

Max Steffen

Abteilungsleiter Kegeln

## Was? Wann? Wo?

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztliche Bereitschaftsdienstplanung zentral über Leitstelle Delitzsch Tel. 03 42 02/6 52 60

### Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO in der Löbnitzer Landtechnik

Montag, den 18.07.11 am 01.08.11 am 15.08.11 am 29.08.11 und am 12.09.

### Information der Schiedsstelle Löbnitz

Nächste Sprechzeit am Dienstag, dem 09.08.11 und am 13.09.11 von 18.00 bis 19.00 Uhr

### Interessengemeinschaft Heimatgeschichte

Nächster Treff am 26.07.11 und am 30.08.11 um 18:00 Uhr im Heimatzimmer in der Grundschule.

Jeder ist willkommen, der sich für Heimatgeschichte interessiert und Geschichte aufarbeiten möchte.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelischer Pfarrbereich Löbnitz

#### Gottesdienst in Löbnitz

Sonntag, den 24.07.11 um 10.30 Uhr

Sonntag, den 21.08.11 um 10.30 Uhr

Sonntag, den 28.08.11 um 10.30 Uhr GD zum Schulbeginn

Sonntag, den 11.09.11 um 10.00 Uhr GD am Tag d. offenen Denkmals

#### Gottesdienst in Sausedlitz

Sonntag, den 17.07.11 um 10.30 Uhr

#### Frauenkreis

Dienstag, den 13.09.11 um 14.00 Uhr

#### Motorradtreffen in Löbnitz

Pfarrgarten Löbnitz 19./21.08.11

#### Gottesdienst am Tag des offenen Denkmals 11. September 2011

Den Gottesdienst hält der Regionalbischof Siegfried Kasparick aus Wittenberg. Die Auszeichnung für den Förderverein zum Erhalt der Kirchen im Kirchspiel Löbnitz „Goldener Kirchturm“ wird im GD dem Vereinsvorsitzenden Herrn Melitz übergeben. Des Weiteren wird sich im Anschluss an den GD eine Pilgergruppe auf den Weg von Löbnitz über Bad Düben nach Torgau begeben und damit die Eröffnung des 1. Abschnittes des sächs. Lutherpilgerweges zwischen Löbnitz-Bad Düben-Torgau vollziehen.

Am 6. September 2011 wird durch unseren Ministerpräsidenten, Herrn Tillich, in Torgau offiziell der sächs. Luther-Pilgerweg mit seinen 23 Stationen eingeweiht. 10 der 23 Pilgerstationen präsentieren sich an diesem Tag im Schlosshof von Torgau in der „Lutherwegsgemeinschaft“. Löbnitz wird mit den historischen „Reformations-Personen Ernst, Ave und Margarethe von Schönfeld vertreten sein. Das Modell der Ev. Kirche, von Herrn Joachim Boost angefertigt, wird dabei das sichtbare Löbnitzer Gotteshaus sein, in dem Luther gepredigt haben soll. Luthers „Erste Liebe“, Ave, ist ja durch seine Tischreden weltbekannt geworden. Den Ausspruch: „Wenn ich vor dreizehn Jahren hätte wollen freyen, so hett ich wohl die Ave Schönfeldin genommen, die jetzt der Dr. Basilius Medicus in Preußen hat. Meine Käthe hatte ich dazumal nicht lieb, denn ich hielt sie verdächtig, als wäre sie stolz und hoffertig“ wird es in gedruckter Form geben und als Löbnitzer Gruß verteilt werden. Ebenso seine Worte im Brief an Käthe (26.7.1545) „Ernst von Schönfeld hat uns zu Löbnitz schön gehalten“.

**Tag des offenen Denkmals** offene Kirche von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

10.00 Uhr Gottesdienst

ab 11.00 Uhr Kirchenführung mit Turmbesteigung

#### Urlaub

Pfarrer F. Mühlmann hat in der Zeit vom 18.07.11 bis einschließlich 07.08.11 Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Friedemann Krumbiegel aus Krostitz: Tel.: 03 42 95/7 24 17 od. 03 42 95/8 18 07 od. 01 60/96 43 27 88.

## Wir gratulieren

### Herzlichen Glückwunsch

#### unseren Geburtstagskindern aus Löbnitz

Frau Ruth Volk am 18.07. zum 75. Geburtstag

Herrn Fritz Schubert am 14.08. zum 80. Geburtstag

Frau Hilde Specht am 10.09. zum 75. Geburtstag

#### unseren Geburtstagskindern aus Reibitz

Herrn Horst Kretschmer am 31.07. zum 70. Geburtstag

Herrn Helmut Krüger am 02.08. zum 80. Geburtstag

Herrn Bodo Beutel am 15.09. zum 75. Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Wohlergehen und allen Bürgern ein schönes Wochenende.

Das Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

**VERLAG WITTICH**

- Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz, Herr Wohlschläger, Sitz: 04509 Löbnitz
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Befragen: Frau Zehrt, Geschäftsstelle Delitzsch, 04509 Delitzsch, Hallesche Straße 88, Telefon (03 42 02) 3 67 21, Telefax (03 42 02) 3 67 22

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**BRANCHE**[direkt]

Jetzt als eBook  
online lesen  
[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

## Erholung an der Müritz

Exklusives, großes Ferienhaus für 10 + 2 Personen, in der Altstadt von Waren (Müritz), 2 min. zum Hafen, DZ mit Frühstück auch einzeln zu vermieten, ab 52,00 EUR

FeWo für 2 Personen, Küche, Wohn- und Schlafzimmer, Du/WC, Terrasse, am Stadtrand von Waren (Müritz), 35,00 EUR/2 Pers./Tag

Tel. 0 39 91/66 95 98 und 01 74/1 43 39 12



72178 Waldachtal 1  
(Ortsteil Lützenhardt)  
Nördlicher Schwarzwald  
Telefon 07443 / 9662-0  
Fax 07443 / 9662 60

*Einfach mal schnell raus,  
und würzig klare  
Schwarzwaldluft schnuppern...*



### Schwarzwaldversucherle

Immer Sonntag bis  
Donnerstag od. Freitag  
5 Tage (4 Übernachtungen)  
HP zum Sparpreis

p.P. ab  
**187,- €**

Weitere Angebote für Massagen und Wellness finden Sie auf unserer Homepage  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)  
oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER B EILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Kerstin Zehrt**

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 67 21  
Fax: 03 42 02/3 67 22  
Funk: 01 71/4 84 47 16  
[kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de](mailto:kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de)

VERLAG  
**W**  
WITTICH  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

### Vielen Dank liebe Frau Baatz!

Unsere Tochter Eva-Lotta hatte das große Glück, 4 Monate bei der Tagesmutter Monika Baatz in Löbnitz in der Tagesbetreuung verbringen zu können. Aufgrund einiger Umstände benötigten wir von heute auf morgen einen Platz für unsere Tochter. Ein Anruf bei Frau Baatz, ein ertes Treffen und gleich stand fest, durch ihre einfühlsame Art würden wir unsere Tochter bei ihr bestens aufgehoben wissen. Eva-Lotta hat sich schnell an „ihre“ Moni gewöhnt und sie täglich mit einem herzlichen Lächeln begrüßt. Wir als Eltern haben unsere Tochter jeden Morgen mit einem sehr guten Gefühl bei ihr abgegeben.

In den 4 Monaten hat unsere Tochter viel erlebt. Frau Baatz ist jeden Tag mehrere Stunden in und um Löbnitz mit ihr unterwegs gewesen. Eva-Lotta kennt nun die Pferde von „Onkel Müller“, die Schafe, Hühner, Vögel, Enten und Fische von vielen Löbnitzern. Selbst ein Besuch im Tierpark in Delitzsch wurde unternommen. Bei sonnigem und heißem Wetter ging es auch mal in die Eisdielen. Beschäftigung und Sport standen jedoch ebenfalls auf dem Tagesplan. Auch wurde gesungen und getanzt. Im gemütlichen Garten gab es eine Schaukel, eine Rutsche, einen Sandkasten und vieles mehr.

Wie gut Eva-Lotta die Zeit bei Frau Baatz getan hat, konnten wir täglich an ihr erkennen. Sie ist ein wissbegieriges, freundliches und aufgewecktes Kind. Wir wissen die Arbeit von Frau Baatz sehr zu schätzen. Tagesbetreuung bei einer Tagesmutter, anstelle von Kinderkrippe, war für uns als Eltern auch etwas Neues. Aber wir wissen nun, eine so individuelle und ganz persönliche Betreuung ist etwas Wunderbares. Wir sind uns sicher, unsere Tochter wäre in ihrer gesamten Entwicklung noch nicht so weit, wie sie jetzt mit ihnen eineinhalb Jahren ist. Das alles haben wir der liebevollen, stets fröhlichen, aufmerksamen und geduldigen Frau Baatz zu verdanken. Vielen Dank für ALLES!

Familie Riß



### Jedes neue Brautkleid 298 €

Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOPI, Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör. Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

[www.Brautmode-Discount.de](http://www.Brautmode-Discount.de)

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:  
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26



### Kommunion & Konfirmation

*Jugend ist etwas sehr Wertvolles,  
nur weiß man es nicht,  
wenn man jung ist.*

André Maurois



Vielen Dank für die herzlichen  
Glückwünsche und Geschenke anlässlich  
meiner

### KONFIRMATION

an meine Familie, Verwandte, Freunde,  
Nachbarn und Bekannte sowie an  
Superintendent Herrn Dr. Stawenow,  
die evangelische und katholische  
Kirchengemeinde.

**Katharina Schumann**

www. **Schatulleria** .de  
 Modeschmuck & Accessoires

**AUTODIENST Döbernitz-Löbnitz**



Hilfe bei Glasschäden jeglicher Art

Alle Versicherungen

Sofortmontage

High-Tech-Autoglasfolien ab 99,- Euro

Individuelle Beratung & Angebote

Praktischer Hol- und Bringservice

**AUTODIENST** 0700-AUTOTEAM  
 Döbernitz-Löbnitz



Internet: [www.adl24.de](http://www.adl24.de)

Schnelle Hilfe - Faire Preise - Super Service!

Mühlenweg 6  
 04509 Döbernitz  
 Tel. 03 42 02/ 9 20 45  
 Fax: 03 42 02/ 9 33 18  
 Zscherneweg 1  
 04509 Löbnitz  
 Tel. 03 42 08/ 7 86 48  
 Fax 03 42 08/ 7 82 62

Fahrschule **Brode** GbR  
 zertifiziert

• Motorrad (A 1 und A) • PKW • LKW • Traktor

Erste Hilfe und Sofortmaßnahmen am Unfallort

**FAHRSCHULE BRODE GbR**



Am Bach 18 Kyhna · 04509 Neukyhna

Tel. 03 42 02 / 5 19 80

Weitere Info's unter:

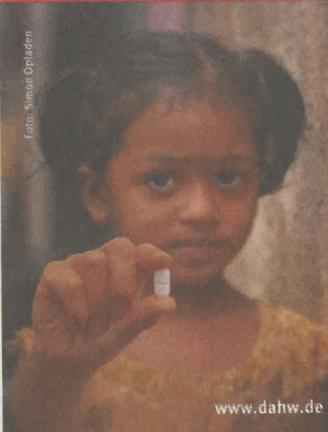
[www.fahrschule-brode.de](http://www.fahrschule-brode.de)

**Nächster Kurs in Löbnitz  
 in den Sommerferien ab 08.08.**

- **Lkw-Führerschein** auch mit Bildungsgutschein vom Arbeitsamt mit • Staplerschein • Ladungssicherung
- **Berufskraftfahrerweiterbildung** mit Voranmeldung **NEU! Gefahrgut**

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

**JEDER KANN EIN RETTER SEIN.de**



Stoppen Sie Tuberkulose.  
 Mit Ihrer Spende retten Sie Leben.

SPENDENKONTO 96 96  
 BLZ 790 500 00



Tel: 0931 7948-0

DAHW  
 Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

**UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK**

**PAKET:** 5 Ü/HP, Anreise So., Abreise Fr., andere Tage/VL-Nächte möglich, buchbar bis 31. 10. 2011

**NEBENSAISON:** bis zum 1. 5. 2011 **SAISON:** 21. 8. - 30. 10. 11

**HAUPTSAIS.:** bis zum 21. 8. 11

**IHR HOTEL:** „Horizont“, 4 Sterne, komplett renoviert, 132 Zimmer auf 17 Etagen, Restaurant „Panorama“ in der 18. Etage, Bar, Terrasse

**WELLNESS, SPORT:** Sauna, Hallenbad, Whirlpool, Solarium, Massagen, Squash, Ricochet, Tischtennis, Kegelbahn, Fitnessraum, Billard

**LAGE:** im böhmischen Riesengebirge, Dresden 200 km, im Zentrum von Pec am Fuß der Schneekoppe

**IHRE ZIMMER:** ca. 17 qm, Du./WC, Sat-TV, Tel., Minibar, Safe, Schreibtisch; 1-2 Kinder im Zustellbett mgl.

**VERPFLEGUNG:** am Morgen und am Abend reichhaltiges Büffet



**UNSERE EXTRAS INKLUSIVE:**

- 1 x „Rübezahls Romantik-Dinner“ bei Kerzenlicht am Fenster im 18. Stock, dazu 1 Fl. Wein pro Paar
- „Schneekoppentag“: Wanderjause, Seilbahnfahrt u. Teilmassage
- Gratis-Nutzung Hallenbad, Whirl-pool, Sauna, Fitnessraum; 1 Std. Kegeln, Squash oder Tischtennis
- 1 Tag Leih-Mountainbike gratis

**Spar mit! Preis 5 Ü/HP  
 Nebensaison p. P. im DZ  
 € 159.-**  
 (VL-Nacht mit HP € 30,-)

**SAISON** p. Pers. € 189,-/36,-  
**HAUPTSAIS.** p. P. € 219,-/42,-



Moderne Zimmer.

**CZ-PEC P. SNEZKOU / HOTEL HORIZONT\*\*\*\* BERGE / NR. 0175**

**Rübezahls Riesenstiefel  
 am Fuß der Schneekoppe**

Kernige 18 Stockwerke ragt das Haus dem Himmel entgegen, und wenn Sie im Restaurant „Panorama“ aus dem Fenster schauen, finden Sie die Namensgebung in Ordnung: Wir sind im „Horizont“, dem Top-4-Sterne-Hotel in Pec, unterhalb der Schneekoppe. Das ist Tschechien höchster Berg (1602 m), sein Geist heißt Rübezahls, und das Hotel sieht mit etwas kindlicher Phantasie aus wie sein Gummistiefel.

Eben einfach riesig, das Riesengebirge: Die Natur ist atemberaubend, die Küche herrlich böhmisch, und die Preise sind erstaunlich niedrig. Unser neues Partnerhotel hat neben seiner Top-Lage ein vitales Innenleben: üppiges Sportangebot, großes Hallenbad, ernstzunehmender Wellnessbereich. Und von **Spar mit!** ein paar feine Extras obendrauf. Wie das edle 3-Gang-Rübezahls-Romantik-Dinner. Am

Fenstertisch im 18. Stock mit herrlichen Ausblicken bei Kerzenlicht und gutem Wein. Oder unser „Schneekoppentag“: Wir statten Sie für die Wanderung mit Speis und Trank aus, nach oben nehmen Sie die Seilbahn, nach unten die Beine, und im „Horizont“ gibt's eine Entspannungsmassage.

1979 wurde das Hotel gebaut, 2002 komplett renoviert, und 2011...? Jetzt haben Sie die praktische, preisgünstige Möglichkeit, Ihren Urlaubshorizont um das „Horizont“ zu erweitern. Auf zur Schneekoppe – es lohnt sich!



18 Stockwerke voll Komfort, Wellness, Sport und Freizeit: Ihr „Hotel Horizont“ in Pec, Gewinner des „Goldenen Kopfkissen“ 2010.

**INFOS UND BUCHUNG**



Unterbaselweg 25, 79576 Weil am Rhein  
**Tel. (07621) 91 40 111**  
 7.00 - 21.00 Uhr, auch am Wochenende,  
 96 % erreichbar, Menschen statt Bänder  
[www.spar-mit.com](http://www.spar-mit.com)  
 Deutschlands dickster Reisekatalog mit  
 35.000 Seiten und 55.000 Fotos im Netz